



# Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

**Pressesprecher:** Uwe Baumgart  
**Anschrift:** Gerikestraße 104  
39340 Haldensleben  
**Telefon:** +49 3904 7240-1204  
**Telefax:** +49 3904 7240-1270  
**E-Mail:** pressestelle@boerdekreis.de

**Mitteilungsnummer:** 089

**Datum:** 7. September 2011

Hans Walker als Landrat des Landkreises Börde ernannt, vereidigt und verpflichtet

## **Kreistagsvorsitzender führte Landrat Hans Walker ins Amt ein**

Im Rahmen der Sitzung des Kreistages am 7. September 2011 hat Kreistagsvorsitzender Dr. Karl-Heinz Daehre den Oschersleber Hans Walker in das Amt als Landrat des Landkreises Börde eingeführt. Landrat Hans Walker wurde nach den beamtenrechtlichen Regularien zum Landrat ernannt, er wurde vereidigt und verpflichtet.

Hans Walker, Sieger der Wahl um das Amt des Landrates des Landkreises Börde, nahm, bis der Tagesordnungspunkt „Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung des Landrates“ aufgerufen wurde, zunächst in den gut gefüllten Zuschauerrängen Platz.

Was folgte regelt der Gesetzgeber. Kreistagsvorsitzender Dr. Karl-Heinz Daehre verlas die Ernennungsurkunde: „Im Namen des Kreistages des Landkreises Börde ernenne ich Herrn Hans Walker unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit mit Wirkung vom 7. September 2011 für die Dauer von sieben Jahren zum Landrat“.



**Hans Walker wurde am 7. September 2011 als Landrat des Landkreises Börde ernannt.**

Danach wiederholte Hans Walker die vom Kreistagsvorsitzenden vorgeschene Eidesformel: „Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. So wahr mir Gott helfe.“

Im Rahmen des letzten Teils der Amtseinführung wurde Landrat Hans Walker unter Verweis auf die Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, das Beamtenstatus- und das Landesbeamtengesetz auf die gewissenhafte Erfüllung seines Amtes als Landrat verpflichtet.

Nach der Gratulation aus den Reihen der Kreistagsfraktionen folgte nach Bewältigung der Tagesordnung ein kleiner Stehempfang, der Gelegenheit bot, mit dem neuen Landrat Hans Walker ins Gespräch zu kommen.

### **Auszug aus der Vita von Landrat Hans Walker:**

Landrat Hans Walker ist als höchster Beamter für die Leitung der Kreisverwaltung des Landkreises Börde verantwortlich. Die Entscheidung für ihn fiel in der Stichwahl am 7. August 2011. Mit seiner beamtenrechtlichen Ernennung und der Vereidigung durch den Kreistagsvorsitzenden, Herrn Minister a. D. Dr. Karl-Heinz Daehre, hat Hans Walker sein Amt am 7. September 2011 angetreten. Seine Wahlperiode läuft über 7 Jahre bis 2018. Hans Walker ist seit 1971 Mitglied der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands, die ihn zur Wahl um das Amt des Landrates des Landkreises Börde nominierte.

Geboren wurde Hans Walker am 17. April 1953 in der Magdeburger Börde in Oschersleben. Er ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.

Nach der Absolvierung der zehnklassigen Polytechnische Oberschule und der Ausbildung zum Dreher in dem damaligen VEB Pumpenfabrik odesse in seiner Heimatstadt Oschersleben studierte er an der Ingenieurschule für Maschinenbau in Magdeburg (der heutigen Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts) die Fachrichtung Technologie des allgemeinen Maschinenbaus. Das Studium schloss Hans Walker 1976 mit dem Titel Diplom-Ingenieur (FH) ab. Von 1971 bis 1973 absolvierte er den Grundwehrdienst bei der damaligen Nationalen Volksarmee.

Den Berufsalltag begann Hans Walker als Ingenieur und später als Abteilungsleiter in der Oschersleber Pumpenfabrik odesse, einem Unternehmen, das damals und heute durch seine Spitzenprodukte einen guten Ruf genießt.

1981 wechselte er in die staatliche Verwaltung, in der er bis zur politischen Wende 1989 die Verantwortung als Abteilungsleiter für Energie und Verkehr im Kreis Oschersleben trug. Zu Beginn der Neuordnung der kreislichen Verwaltungsstrukturen 1990 war Hans Walker als hauptamtlicher Oberkreisdirektor für die Geschäfte der laufenden Verwaltung beim Landkreis Oschersleben tätig. Während dieser Zeit absolvierte er berufsbegleitend auch die Ausbildung für den höheren Verwaltungsdienst in Sachsen-Anhalt. Nach der Aufhebung des sogenannten „Dualen Systems“, bestehend aus hauptamtlichem Verwaltungschef und ehrenamtlichem Landrat, vertrat Hans Walker von 1991 bis zur Kreisgebietsreform am 1. Juli 1994 als hauptamtlicher Landrat den Landkreis Oschersleben.

Nach Fusion der Altkreise Wanzleben und Oschersleben zum Bördekreis arbeitete Hans Walker zunächst bis 2003 als Leiter Bau und Investitionen bei der Caritas Trägergesellschaft des Bistums Magdeburg und anschließend bis 2007 als Geschäftsführer eines Beteiligungsunternehmens der Caritas Trägergesellschaft Magdeburg.

Von 2007 bis zur Landratswahl 2011 war er Geschäftsführer der Bewos Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Oschersleben, einem kommunalen Unternehmen der Stadt Oschersleben. Sein Augenmerk galt dem Umbau des Unternehmens zum Dienstleister und Partner für die Stadt Oschersleben und der damit verbundenen Umsetzung der Stadtentwicklung.

Hans Walker, von 1994 bis 2007 auch Mitglied des Oschersleber Stadtrates und von 2004 bis 2007 Mitglied des Kreistages Bördekreis, gilt als ruhiger, sachlicher Mensch, der seine Aufgaben zupackend und besonnen löst.

### **Rückblende:**

Infolge der Landtagswahlen vom 20. März 2011 und der Regierungsbildung wurde Altlandrat Thomas Webel am 19. April 2011 in das Amt des Ministers für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt berufen.

Daraufhin hatte der Kreistag des Landkreises Börde auf der Grundlage des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt als Termin der Wahl des Landrates des Landkreises Börde den 10. Juli 2011, Stichwahl 7. August 2011, bestimmt.

Da keiner der acht Bewerber am 10. Juli 2011 mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinen konnte, war zwischen Wolfgang Zahn (SPD) und Hans Walker (CDU) ein zweiter Wahlgang (Stichwahl) erforderlich, die Hans Walker mit 11.908 gültigen Stimmen (58,9 Prozent) für sich entschieden hatte.

Bis zur Einführung in sein Amt hatte der Landkreis die per Gesetz vorgegebenen Wahleinspruchsfristen zu wahren. Unmittelbar vor seiner Ernennung hatte der Kreistag am 7. September 2011 die Gültigkeit der Stichwahl zum Landrat vom 7. August 2011 bestätigt.